



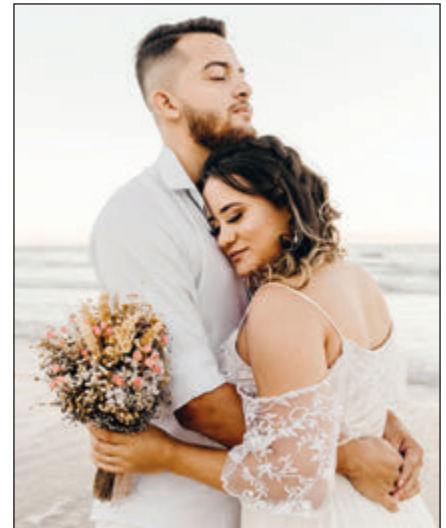
**Alpert & Maschke**  
Automobile GmbH

Service mit eigener Lackiererei

Fritz-Reuter-Weg 43 · Wolfenbüttel

Telefon 053 31/9 45 34 50

Verlag Schauenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schaufenster-wf.de



Brautkleider für jeden Geschmack, Frisuren und Make-up – über all das und vieles mehr informiert die Hochzeitsmesse in Braunschweig. Fotos: Veranstalter

Heute und morgen 30. Hochzeitsmesse in der Braunschweiger VW-Halle:

## Brautkleider, Abendmode und mehr

**Braunschweig.** Die größte und beliebteste Hochzeitsmesse in Niedersachsen findet am heutigen 30. und morgigen 31. Oktober in der Braunschweiger Volkswagenhalle statt.

Nach einem Jahr Corona-Pause freuen sich über 80 Aussteller auf Verliebte, Verlobte und viele Heiratswillige. Natürlich sind auch diejenigen herzlich willkommen, die nur schauen und staunen

möchten.

Tausende von Brautkleidern an einem Ort zum Träumen und Vergleichen – das lässt jedes Herz höher schlagen.

Dazu exklusive Abendmode und Dessous mit festlichen Frisuren garantieren ein einzigartiges Erlebnis für alle Besucher.

Die größten Schmuckhändler aus Hannover, Braunschweig und der Region bieten eine tolle Auswahl

für jeden Geldbeutel.

Hier finden Sie die neuesten Trends zum Feiern – Schenken – Dekorieren, für jede Party und alle anderen Festlichkeiten.

Die Messe-Öffnungszeiten sind heute und morgen von 10 bis 18 Uhr. Eintrittskarten gibt es vor Ort an der Tageskasse.

Achtung: für diese Messe gilt die 3G-Regelung.

Direkt an der Volkswagen-Halle ist

auch an beiden Tagen ein Corona-Testcenter geöffnet.

Weitere Informationen über E-Mail: [info@beinhorn-messen.de](mailto:info@beinhorn-messen.de) oder per Telefon 0531/380100.

**„Schaufenster“ verlost fünf Freikarten. Wer mit etwas Glück zu den Gewinnern gehören möchte, sende bis kommenden Mittwoch eine E-Mail an [redaktion@schaufenster-wf.de](mailto:redaktion@schaufenster-wf.de). Stichwort: Verlosung Hochzeitsmesse.**

## 111 Jahre E & V

»Mode für den feinen Herren!«

Von der Badehose bis zu Strümpfen, Schlafanzüge über Shorts oder Cargohosen bis zum Anzug oder Smoking: Bei E & V bekommt »Mann« alles.

Beachten Sie bitte auch die Anzeige auf Seite 2.



Erdbrink & Vehmeyer

**E & V**  
ERDRBRINK & VEHMEYER  
SEIT 1910

Direkt am Kornmarkt  
Kommilstraße 11 - Wolfenbüttel  
Telefon (05331) 10 77  
[www.erdrbrink-vehmeyer.de](http://www.erdrbrink-vehmeyer.de)



**111 Jahre**

**... ein Geburtstag für Sie zum Feiern!**

Vom 1. bis zum 13. November 2021

Wir haben für Sie, verehrte Kunden, viele Angebote bereitgestellt.

- Anzüge DIGEL     € ~~339,90~~ € **220,-**
- Sakkos             minus **30 %**
- Jacken             minus **20 %**
- Hosen Stretch Brühl € ~~79,95~~ € **59,-**
- Hemden Casamoda € ~~39,95~~ € **29,-**
- Jeans Redpoint     € ~~79,95~~ € **59,-**
- Jeans Camel active € ~~89,95~~ € **59,-**
- Sweatshirt Ragman     € **39,-**



Nehmen Sie Teil an unserem **Gewinnspiel!**

Jeder in der Geburtsstagszeit gekaufte Bon nimmt an der Verlosung von 11 Warengutscheinen im Wert von **€ 111,-** teil!



Direkt am Kornmarkt  
 Kommißstraße 11 - Wolfenbüttel  
 Telefon (05331) 10 77  
[www.erdbrink-vehmeyer.de](http://www.erdbrink-vehmeyer.de)

**E & V**  
 ERDBRINK & VEHMEYER  
 SEIT 1910

PROFI-Makler Mike Hübner im Interview mit dem Wolfenbütteler Schaufenster:

Anzeige

## Warum professionelles Marketing bessere Ergebnisse erzielt

Im Interview mit dem „Schaufenster“ erläutert Immobilienmakler Mike Hübner, warum es beim Immobilienverkauf heute besonders auf das richtige Marketing ankommt.

**Schaufenster: Herr Hübner, wie gehen Sie vor, wenn ein Kunde seine Immobilie mit Ihnen verkaufen möchte?**

**Hübner:** Alles beginnt mit einer permanenten Marktbeobachtung, insbesondere das Studium der Grundstücksmarktberichte des Gutachterausschusses. Erfahrene Maklerunternehmen wie wir arbeiten hier nicht nur mit allgemeinen Preisdaten, sondern sind in der Lage, Immobilien straßengenau zu bewerten.

**Schaufenster: Kann man beim Verkauf nicht erstmal mit einem „Preisgefühl aus dem Bauch heraus“ anfangen, die Nachfrage ist doch im Moment hoch?**

**Hübner:** Gerade der Preis ist ein wichtiges Element beim Immobilienverkauf, anonyme Preisrechner im Internet helfen nicht. Ist der Preis zu niedrig, wird die Immobilie verschenkt, ist der Preis aber am Anfang zu hoch, beginnt die Preisspirale nach unten, und oft wird dann nicht mehr zum idealen Preis verkauft. Wir ermitteln einen realistischen Marktpreis und erläutern unseren Kunden die Wertmittlung ausführlich.



Mike Hübner bei Dreharbeiten für ein Immobilien-Video.

Foto: Proficon

**Schaufenster: Was gehört dann zum Marketing dazu?**

**Hübner:** Neben der Zusammenstellung aller für einen erfolgreichen Verkauf wichtigen Unterlagen wird ein Fototermin abgestimmt, damit die Immobilie bestmöglich dargestellt wird. 360°-Rundgänge mit Spezialkamera und Videos zur Vorbereitung von Besichtigungen erstellen wir zu allen Immobilien, unsere Verkäufer sind meist beeindruckt.

**Schaufenster: Wenn ein Konzept so wichtig ist, wie gehen Sie dann weiter vor?**

**Hübner:** Zunächst wird die Immo-

bilie im sogenannten „Vor-Markt“ ausgewählten Kunden aus der eigenen Kartei präsentiert. Diese Kunden sind vorqualifiziert und verfügen über eine gesicherte Finanzierung. Danach wird die Immobilienwerbung schrittweise zielgerichtet in verschiedenen Medien veröffentlicht, um ein Maximum an Interessenten auf verschiedenen Kanälen zu erreichen. Immer wichtiger wird auch ein persönliches Netzwerk.

**Schaufenster: Trotzdem wollen doch die meisten Interessenten ganz schnell besichtigen, oder?**

**Hübner:** Eigentümer möchten ihre

Immobilie möglichst nur solchen Kunden zeigen, zu deren Suchprofil sie auch passt, und die sie sich leisten können. Interessenten möchten ebenfalls nur solche Immobilien anschauen, die wirklich „passen“. Mit dem zielgerichteten Marketing erreichen wir „die richtigen Kunden“, und verkaufen oft besser, als mancher Verkäufer gedacht hat.

**Weitere Informationen gibt Mike Hübner gern im persönlichen Gespräch unter Telefon 05331/9088 937 oder Sie informieren sich auf [www.proficon-immobilien.de](http://www.proficon-immobilien.de).**

Winter Stout – dark, strong, german:

Anzeige

## Die neue Saisonspezialität von Wolters



Angeboten wird die neue Bierspezialität in einer umweltfreundlichen 0,33-l-Mehrwegflasche, die in einem für Spezialitäten bestens geeigneten 6er-Träger verpackt ist. Fotos: Wolters

**Braunschweig.** Stillstand bedeutet bekanntlich Rückschritt. Weil bei Wolters das Erreichte trotz aller Erfolge nicht zum Ausruhen missbraucht wird und sich das Unternehmen stets weiterentwickeln

wird, setzen Braunschweigs Traditionsbrauer gerne auch mal völlig unerwartete und ungewöhnliche Strategien in die Tat um.

Dabei verfolgen sie mit Nachdruck das Ziel, auf dem an sich gesättigten deutschen Biermarkt wachstumssträchtige Produktnischen aufzuspüren und diese mit adäquaten Konzepten und Produkten für das Wachstum und die Stabilisierung des Unternehmens zu nutzen.

Das Thema „zeitgemäße Produktentwicklung“ spielt daher bei Wolters eine immer stärkere Rolle. Im Rahmen dieser Aktivitäten bringt das Hofbrauhaus Wolters zum 1. November mit seinem Winter Stout eine neue Saisonspezialität auf den Markt.

Damit wächst das Produktportfolio um einen weiteren attraktiven und zeitgemäßen Artikel, der dem Traditionsunternehmen aus Braunschweig wiederum eine besondere Alleinstellung im heißumkämpften deutschen Biermarkt verleiht.

Auf diese Art und Weise wird die Marke Wolters moderner, jünger und vor allem lebendiger. Angesprochen werden jüngere oder zumindest junggebliebene Zielgrup-

pen. Wolters Winter Stout ist als echte Spezialität in streng limitierter Menge gebraut worden und die gesamte Menge bereits an den gut sortierten Getränkehandel vorverkauft. Weiteren Nachschub wird es also in dieser Wintersaison nicht geben.

Bei dem nach deutschem Reinheitsgebot hergestellten neuen Winterstout handelt es sich um ein kräftiges, schwarzes Bier mit einem Alkoholgehalt von 6 Prozent Vol. und 13,9 Prozent Stammwürze. Es zeichnet sich durch ausgeprägte Röstaromen aus, ist hopfenbetont, insbesondere durch den verwendeten Herkules Hopfen, und hat einen einzigartigen, cremigen Geschmack.

Angeboten wird die neue Bierspezialität in einer umweltfreundlichen 0,33-l-Mehrweg-

flasche, die in einem für Spezialitäten bestens geeigneten 6er-Träger verpackt ist.

Was ist nun das Besondere an einem Stout Bier? Es ist dunkel und zeichnet sich durch ein tiefes Schwarz mit fester, sahnig-cremiger Schaumkrone aus. Es erinnert dabei an ziemlich dunkle Schokolade. Farbe & Schaum: Geruch: kräftige Röstaromen, die an Kaffee erinnern. Geschmack: herb, bitter, erinnert an ziemlich dunkle Schokolade.

Genossen wird ein Stout in einer etwas wärmeren Temperatur (ca. 12 Grad) als zum Beispiel ein Pils oder ein Lager (7 bis 8 Grad), die die Aromen besonders zur Geltung kommen lässt.

In diesem Winter heißt es also. „Glühwein war gestern – Winter Stout ist heute!“



**Angesprochen werden mit dem Stout jüngere oder zumindest junggebliebene Zielgruppen.**

Personalwechsel an der Spitze des RV Braunschweiger Land

## Börger wird neuer Regionalverbandschef



Staffelübergabe beim Regionalverband Braunschweiger Land (v. l.): Dr. Markus Börger, Harm Adam und Edmund Heide. Foto: privat

**Helmstedt/Region Braunschweig.** Nach über 30 Jahren hat Realschullehrer Edmund Heide aus Braunschweig den Vorsitz des Regionalverbands Braunschweiger Land (vormals Kreisverband Braunschweig/Wolfenbüttel) abgegeben. Neuer Verbandsvorsitzender ist der bisherige Stellvertreter Dr. Alexander Börger, Chemiker aus Lehre-Flechtorf im Landkreis

Helmstedt. Auf der Landesversammlung in der Politischen Bildungsstätte Helmstedt erfolgte im kürzlich die Übergabe im Beisein des Landesvorsitzenden, Rechtsanwalt Harm Adam aus Göttingen. Mit der Ausrichtung der zweiten Landestagung innerhalb von sechs Jahren in der Harz-Heide-Region hat der Regionalverband gezeigt, dass er zu den aktiven Mitglieds-

verbänden der überparteilichen Europa-Union Niedersachsen gehört.

Der Dank des gesamten Regionalverbands Braunschweiger Land gilt Edmund Heide, der für seine großen Verdienste um die „Europäische Idee“ auf der letzten Mitgliederversammlung des Regionalverbandes auch zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. Edmund Heide war 31 Jahre lang Kreis- bzw. Regionalverbandsvorsitzender und organisierte seit 40 Jahren den jährlichen Europa-Empfang im Altstadtrathaus gemeinsam mit der Stadt Braunschweig.

Dem früheren Pädagogen ist vor allem die politische Bildung und die Information über Europa immer eine Herzensangelegenheit gewesen. Dazu gehören auch der jährlich stattfindende Europäische Schulwettbewerb sowie die Europa-Informationsstände. Bei den regelmäßig stattfindenden „Euro-Treffs“ sind Interessierte willkommen. Nähere Informationen unter 0531/88932488.

Aus aktuellem Anlass:

## Redaktionelle Mitteilungen bitte nur an eine Mailadresse

Liebe Leser, uns erreichen tagtäglich sehr viele Mitteilungen per Mail. Dafür sind wir sehr dankbar und geben unser Bestes, die jeweiligen Ankündigungen und Veranstaltungen möglichst zeitnah zu veröffentlichen.

Leider kommt es in letzter Zeit öfter, dass uns ein und derselbe Presstext über unterschiedliche Mailadresse erreicht. Das hat zur Folge, dass eben ein und derselbe Presstext von verschiedenen Mitarbeitern bearbeitet wird und im schlechtesten Fall sogar zweimal veröffentlicht wird. Das ist ärgerlich, weil unsere Arbeitszeit "verschwendet" wird und der wertvolle und rare Platz in unserer Zeitung ebenso. Deshalb möchten wir Sie eindringlich bitten, uns Ihre redaktionellen Mitteilungen nur noch und ausschließlich an folgende Mailadresse zu senden: [redaktion@schaufenster-wf.de](mailto:redaktion@schaufenster-wf.de)

Viel hilft viel ist in diesem Fall völlig falsch. Seien Sie versichert, dass wir jede bei uns eingehende Mail bearbeiten. Es tut nicht not, dass Sie redaktionelle Mitteilungen an die Redaktion, die Geschäftsführung, den Anzeigenbereich und/oder persönlich bekannte Mitarbeiter des Schaufensters senden. Nutzen Sie zukünftig bitte nur noch die offizielle Mailadresse. Vielen Dank für Ihr Verständnis und ein schönes Wochenende wünscht Ihre Redaktion des Wolfenbütteler Schaufenster!



Belissa Müller-Winterscheid nimmt den Scheck von Andreas Brudke entgegen.

Foto: privat

PSD Bank Braunschweig eG unterstützt die Jugendarbeit:

## 5000 Euro für den BTSC

**Braunschweig.** Die PSD Bank Braunschweig eG setzt die langjährige Zusammenarbeit mit dem BTSC, dem weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Tanz-Sport-Club, auch in 2021 fort. Mit dieser Unterstützung wird der BTSC in die Lage versetzt, die sehr erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit fortzuführen.

Am letzten Samstag erfolgte die symbolische Scheckübergabe im Rahmen der gemeinsamen Landesmeisterschaften 5-Nord der Latein Jugend in den Räumen des BTSC in der Braunschweiger Böcklerstraße. Den Scheck hat die Jugendwartin des BTSC Belissa Müller-Winterscheid entgegengenommen

Andreas Brudke als Vertreter der PSD Bank Braunschweig eG hob bei der symbolischen Übergabe hervor: „Die Kinder- und Jugendarbeit ist die unverzichtbare Basis für die erfolgreiche Erwachsenenarbeit. Der BTSC ist ein Garant für eine hervorragende Gemeinschaftsleistung, bei der der Spaß am Tanzen nicht zu kurz kommt.“

## Impressum

**Herausgeber:**

Verlag Wolfenbütteler  
Schaufenster  
Großer Zimmerhof 25  
38300 Wolfenbüttel  
Tel. 0 53 31/98 99-0  
Fax 0 53 31/98 99-56  
[anzeigen@schaufenster-wf.de](mailto:anzeigen@schaufenster-wf.de)  
[redaktion@schaufenster-wf.de](mailto:redaktion@schaufenster-wf.de)

**Anzeigen:** Michael Henke

**V.i.S.d.P.:** Frank Wöstmann

**Druck:**

Halberstädter Druckhaus GmbH  
Osttangente 4  
38820 Halberstadt

**Vertrieb:**

Als Beilage in der „Neuen Braunschweiger“ am 30.10.2021 in den Postleitzahlgebieten 38122, 38124, 38126

**Nächster: Erscheinungstermin:**  
Ende November

In der Confiserie Weibler hat man sich auf die dunklere Jahreszeit eingestimmt:

- Anzeige -

# LATERNE, LATERNE...

SONNE, MOND UND STERNE ...

Gönn Dir das Besondere!



Die Bratapfelringe müssen Sie probieren ... einfach köstlich und ein toller kulinarischer Herbst- oder Wintergruß! Auch als süßes Geschenk ideal geeignet.

**Cremlingen. ... und wir gehen mit unserer Laterne in die Confiserie Weibler.**

Wenn die Tage kürzer werden, die dunklere Jahreszeit beginnt und die Blätter bald von den Bäumen fallen, dann ist es Zeit, die bunten Laternen herauszuholen und spazieren zu gehen. Zurück in den eigenen vier Wänden macht man es sich gemütlich. Der Genuss einer Tasse Kaffee oder Tee und dazu die unterschiedlichsten süßen Köstlichkeiten aus der Confiserie Weibler runden einen kühlen Herbsttag erst richtig ab.

**Gönn Dir das Besondere!**

Wie wäre es zum Beispiel mit unserer Trüffel-Praline aus feinsten Zartbitterschokolade mit Zwetschgenwasser veredelt – knackig, vollmundig und fruchtig zugleich sucht sie ihres Gleichen. Das ist ein wahres Geschmackserlebnis. Wie Butter zergehen die Nougat-Marzipanröllchen oder die Marzipan-Bethmännchen auf der Zun-

ge – diese traditionelle Spezialität haben wir natürlich in unser Angebot aufgenommen. Und das nächste Highlight lässt auch nicht mehr lange auf sich warten: Unsere Krokant-Praline – mit einem Schuss Weinbrand verfeinert – wird sie als Praline des Monats November für Geschmacks-Explosionen sorgen.

Marzipanliebhaber kommen bei uns selbstverständlich auf ihre Kosten: Marzipankartoffeln, Marzipanbrote und Stollenbrote sind nur einige Naschereien, die das Wasser im Munde zusammen laufen lassen.

Neue „Sterne“ am Confiseriehimmel funkeln auch schon am Firmament: Bei Weibler sind es Karamel-Sterne mit cremiger

weißer Schokolade umhüllt oder Schokosterne in hauchfeiner Zartbitterschokolade – ein Genuss ganz ohne Alkohol.

Welche Kreation wird wohl zur Praline des Monats Dezember auserkoren? Da stehen gleich mehrere Kandidaten zur Auswahl: Vielleicht die samtweiche Karamell-Sahne-Praline, die hochprozentige Cognac-Praline oder aber die gesalzene Butter-Karamell-Praline, die den Geschmackssinn betört.

Welche kleine Versuchung Sie sich auch immer gönnen: Sie haben die Wahl! Besuchen Sie die Confiserie Weibler-Verkaufsräume in Cremlingen und erleben Sie die Vielfalt an Gaumenfreuden.

Dekorative Teelichter verwandeln jedes Zuhause in ein Paradies. Zeit für gemütliche Stunden bei Kerzenschein. Passend zur Jahreszeit sind diese Hingucker mit leckeren Nougatkürbissen befüllt.



Diese besondere Praline ist eine feine Zartbitter-Praline mit Zwetschgenwasser veredelt.

**Ein wirklich wunderbarer Genuss ...**

... sind die Nougat-Marzipanröllchen – feinsten Nougatkern umhüllt mit edlem Marzipan und einem Krokantmantel (li.)

Fotos: H. Seipold



**Marzipan-Bethmännchen:** Für diese traditionelle Spezialität wird bestes Marzipan leicht abgeflammt.

**Besuchen Sie unseren Fabrikverkauf – Es lohnt sich!**

**Weibler Confiserie Chocolaterie GmbH & Co. KG**

**Im Rübenkamp 17 • 38162 Cremlingen**

Telefon: (0 53 06) 91 399 63

laden@confiserie-weibler.de

Öffnungszeiten Fabrikverkauf:

Telefax: (0 53 06) 91 399 88

Mo.- Fr.: 8.00-18.00 Uhr

Sa.: 8.00-14.00 Uhr



Der Maler Horst Schmidt stellt in den Kernenaten aus:

## Vor allem Stilleben gilt seine Leidenschaft



Der Helmstedter Maler Horst Schmidt erklärt in der Braunschweiger Jakob-kemenate eines seiner ausgestellten Werke. **Ausschnitt eines Stilllebens mit Birnen, Limetten und Flaschen von Horst Schmidt.**

Fotos: Stiftung Prüsse

**Braunschweig.** Die Stiftung Prüsse zeigt in der Braunschweiger Jakob-kemenate und in der kernenate-hagenbrücke Werke des Helmstedter Malers Horst Schmidt. Noch bis zum 31. Dezember sind mehr als 80 Stilleben im Stil der Neuen Sachlichkeit und Landschafts-Malereien des Künstlers zu sehen, überwiegend in Öl oder Acryl gefertigt.

Schmidt malt vor allem Objekte aus seiner eigenen Sammlung, ein barockes Weinglas, einen Krug aus Ton, Teedosen, Apothekengläser oder schön geformte Flaschen, die er immer wieder anders drapiert. Mal stehen die Objekte ganz streng vor neutralen unifarbene Wänden, mal finden sich Anleihen bei anderen Künstlern. Etwa bei dem italieni-

sehen Maler Giorgio de Chirico, der durch seine traumähnlichen Stadtansichten mit Türmen, Arkaden und menschenleeren streng gestalteten Architekturen bekannt wurde. Horst Schmidt verwendet die Stadtansichten als Hintergrund und positioniert seine Objekte davor.

Stark beeinflusst wurde er darüber hinaus von dem italienischen Künst-

ler Giorgio Morandi, der zu den bedeutendsten Malern von Stilleben zählt.

Ein weiterer Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens sind sogenannte Streubilder, auf denen er ganz realistisch Gegenstände des täglichen Gebrauchs darstellt, Gläser und kleine Schalen, Orangen, Zitronen und Quitten, Nüsse, Tomaten, Muscheln und vieles mehr. Die Landschaften, die Schmidt malt, sind südlich inspiriert und basieren auf Erinnerungen an Reisen: ins Tessin, nach Italien oder nach Kroatien. Doch bevor sich Schmidt ans Werk macht, schaut er sich bei Trödlern oder auf Flohmärkten nach antiken Bilderrahmen um, die er sorgsam aufarbeitet. Denn er hat viele Jahre als Kunst- und Werklehrer gearbeitet. Seine Motive entwickelt er oftmals passend zu den jeweiligen Rahmen. So werden die Bilder stärker hervorgehoben und der Künstler schafft so eine ganz eigene Atmosphäre.

Die Braunschweiger Jakob-kemenate, Eiermarkt 1b, ist Montag bis Sonnabend von 11 bis 17 Uhr geöffnet, Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Die kernenate-hagenbrücke, Hagenbrücke 5, ist Montag bis Samstag von 11 bis 17 Uhr und Sonntag von 12.15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Fischteichinteressentschaft Sickte plant Bestandsaufnahme am 6. und 7. November:

## Zählung der Fische statt Abfisch-Event

**Sickte.** Der Verein habe die vergangenen Monate gut überstanden. Den Mitgliedern gehe es gut. Ob das auch bei den Fischen so ist, soll eine Bestandsaufnahme zeigen. „Am 6. und 7. November werden wir eine Zählung durchführen“, teilte Kai Stornebel von der Fischteichinteressentschaft mit.

Da im November 2020 kein Fischzug und damit auch kein Abfisch-Event stattgefunden hat, wissen die Mitglieder nicht genau, wie viele Fische und welche Sorten

sich in ihrem großen Teich neben der Badeanstalt derzeit befinden. „Wir müssen sozusagen eine Art Inventur machen“, ergänzte der Vorsitzende. Aus diesem Grund wird es in diesem Jahr auch das beliebte Event „Abgefischt und Aufgetischt“ nicht geben. „Wir können leider ohne genaue Zahlen kein Event anbieten.“ Es wäre der 67. Fischzug gewesen. Zu den bekannten Arten zählten Gras-, Spieg- und Schuppenkarpfen, die von den Besucherinnen und Besuchern

ansonsten gerne vor Ort oder Zuhause gegessen werden.

Für die Bestandsaufnahme ist es notwendig, das Wasser in die Wabe zu leiten. Dann werden sie die Karpfen mit einem Kescher rausholen. „Wir werden die Fische zählen, vermessen, auf Krankheiten kontrollieren und später wieder in den Teich einsetzen“, fügte Stornebel hinzu. Er ging aber davon aus, dass alle gut gewachsen sind, weil der Sommer gute Bedingungen dafür bot. Zudem wollen die Mitglieder die

Gelegenheit nutzen, um allgemeine Pflegearbeiten durchzuführen. So müssten nach seiner Ausführung einige Uferbefestigungen instandgesetzt und Büsche geschnitten werden. Wer mag, könne bei den Arbeiten am ersten Novemberwochenende zuschauen. Für 2022 machte er unterdessen Hoffnung: „Ich gehe davon aus, dass wir nächstes Jahr wieder ein Fischzug-Event mit Räucherofen und mehr anbieten können“, sagte er abschließend. **mk**



Kai Stornebel (hinten links), Vorsitzender der Fischteichinteressentschaft, erklärte, dass es in diesem Jahr kein Abfisch-Event geben wird. Für die Kinder ist es immer eine spannende Sache.



Hatten beim vergangenen Fischzug jede Menge Spaß bei der Arbeit (v.l.): Johnny Kraus, Jens Arne Busch, Heiko Reuper, Jesper Busch (vorn), Axel Dröge sowie Axel Kammerer. Fotos: M. Kordilla

# Besinnlichkeit und Lichterglanz



## Feiertage in den bayerischen Alpen



**Reisepreis ab € 1849,-**

**11 Tage Busreise vom 23.12.21-02.01.22**  
 ▶ 10 x Übernachtung im 4\* Hotel Tölzer Hof in Bad Tölz ▶ 9 x Frühstück ▶ 1 x Neujahrsbrunch ▶ 6 x Abendessen ▶ 1 x Christkindlmenü ▶ 2 x Feiertagsmenü am 1. & 2. Weihnachtsfeiertag ▶ 1 x Silvester-gala mit Dinner ▶ umfangreiches Ausflugsprogramm während ihres Aufenthaltes in Bayern ▶ Stadtführungen in Bad Tölz & Salzburg ▶ Eintritte Stille-Nacht-Kapelle, Gut Aiderbichl, Tiroler Bergweihnacht im Sixtenhof, Kloster Benediktbeuern

## Zum Nikolauskonzert des Tölzer Knabenchors



**Reisepreis ab € 699,-**

**5 Tage Busreise vom 02.12.-06.12.21**  
 ▶ 4 x Übernachtung im 4\* Hotel Tölzer Hof in Bad Tölz  
 ▶ 4 x reichhaltiges Frühstücksbuffet und 4 x Abendessen in Form eines Spezialitätenbuffets ▶ Besuch des Nikolauskonzertes des Tölzer Knabenchors ▶ Stadtführung in Bad Tölz ▶ Ausflug Tölzer Land mit Tegernsee ▶ Ausflug Salzburg und Oberndorf ▶ Stadtführung in Salzburg ▶ Eintritt zur Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf

## Jahreswechsel in Breslau



**Reisepreis ab € 649,-**

**4 Tage Busreise vom 30.12.21-02.01.22**  
 ▶ 3 x Übernachtung/Frühstück im 4\* Novotel Wroclaw Centrum ▶ 2 x Abendessen im Hotel ▶ Silvesterabend im Hotel mit 3-Gang-Menü, kalt/warmem Buffet, Getränken (1/2 Flasche Sekt p.P., Bier, Wein, Saft, Wasser), Musik und Programm ▶ Stadtführung in Breslau ▶ Ausflug Riesengebirge mit Reiseleitung ▶ Ortstaxe

## Advent auf der Insel Rügen

**Neu** Reisepreis ab € 479,-

**4 Tage Busreise vom 12.12.-15.12.21**  
 ▶ 3 x Übernachtung mit Halbpension im 4\*5 Rugard Thermal Strandhotel in Binz ▶ Ausflug Südrügen und Ausflug Nordrügen mit Reiseleitung ▶ Fahrt mit der Arkonabahn ▶ Schifffahrt Kreideküste mit Kaffee und Kuchen an Bord

## Spreewaldweihnacht mit dem DER SCHMIDT Reiseclub

Reisepreis ab € 359,-

**3 Tage Busreise vom 30.11.-02.12.21**  
 ▶ 2 x Übernachtung im 4\* Hotel ▶ 1 x Abendessen im Hotel ▶ Stadtführung Cottbus ▶ Spreewaldrundfahrt ▶ 1 x Mittagessen ▶ 1 x Glühwein ▶ im Frochkönig Kaffeetrinken mit weihnachtlichem Gebäck ▶ Verzieren von Weihnachtskugeln

## Berlin Hilton Luxus am Gendarmenmarkt

Reisepreis ab € 339,-

**3 Tage Busreise vom 13.12.-15.12.21**  
 ▶ 2 x Übernachtung im 5\* Hilton Hotel Berlin mit Toplage direkt am Gendarmenmarkt ▶ 2 x Frühstücksbuffet ▶ Das gönn' ich mir (Zusatzkosten): Lichterrundfahrt, Friedrichstadtpalast „Arise“ Grand Show, Stage KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL

## Rothenburg ob der Tauber - ein Wintermärchen

Reisepreis ab € 319,-

**3 Tage Busreise vom 13.12.-15.12.21**  
 ▶ 2 x Übernachtung im 3\*+ Akzent Hotel Schranne ▶ 2 x Frühstücksbuffet ▶ 2 x Abendessen (3-Gang-Menü) ▶ Geführter Stadtspaziergang in Rothenburg ▶ Das gönn' ich mir (Zusatzkosten): Halbtagesausflug Romantische Straße mit Dinkelsbühl inkl. Reiseleitung

## Besinnliche Adventszeit im Thüringer Wald

**Neu** Reisepreis ab € 269,-

**3 Tage Busreise vom 28.11.-30.11.2021**  
 ▶ 2 x Ü/HP im 3\*5 AHORN Berghotel Friedrichroda ▶ 1 x Glühwein und 1 x Frühstück ▶ Besuch und Weihnachtsmarkt auf der Wartburg ▶ Tagesausflug Arnstadt - Gotha mit Reiseleitung ▶ Kasemattenführung in Gotha ▶ uvm.

## Hamburg im Advent

Reisepreis ab € 179,-

**2 Tage Busreise vom 01.12.-02.12.2021**  
 ▶ 1 x Übernachtung im Ibis Hotel Hamburg City ▶ 1 x Frühstücksbuffet ▶ CityTax ▶ Das gönn' ich mir (Zusatzkosten): Disneys die Eiskönigin, Tina - Das Tina Turner Musical, Wicked - Das Musical, Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN

## Reisen mit DER SCHMIDT

- ▶ DER SCHMIDT-Taxi-Service von der Haustür zum Abfahrtsort und zurück\*
- ▶ Frühstück im Terminal oder im Bus\*
- ▶ Fahrt im modernen Reisebus mit Getränke-Service und Mini-Küche
- ▶ DER SCHMIDT Bus zum Bus Service\*\*

Für alle Reisen \*\*bis 4 Tage / \*ab 5 Tage  
 Reisedauer und teilweise mit Zuschlag (außer Sonderreisen)

Zu Ihrer Sicherheit setzen wir alle gesetzlichen Vorgaben und Regelungen im Zuge der Pandemiebekämpfung auf unseren Fahrten vollumfänglich um. Diese können sich fortlaufend ändern. Den aktuellen Stand erfahren Sie in unseren Reisebüros, auf [www.der-schmidt.de](http://www.der-schmidt.de) oder unter Tel.: 0 53 31 / 884 - 222.

## Starten Sie mit unseren schönsten Tagesfahrten in den Advent!

|                      |   |           |                      |                                      |        |
|----------------------|---|-----------|----------------------|--------------------------------------|--------|
| 18.11.               | Winterliches Klaistow                     | € 65,-    | 29.11./06.12./17.12. | Lübeck im Advent                     | € 28,- |
| 22.11./10.12./18.12. | Bremen im Advent                          | € 27,-    | 30.11./16.12.        | Hamburg im Advent                    | € 27,- |
| 23.11.               | Schweriner Weihnachtsmarkt                | € 27,-    | 01.12./13.12./23.12. | Winterzauber in der Autostadt *      | € 29,- |
| 24.11./02.12./22.12. | Leipzig im Advent                         | € 25,-    | 01.12./27.12.        | Märchenweihnachtsmarkt in Kassel     | € 25,- |
| 25.11./15.12.        | Berlin im Advent                          | € 29,-    | 03.12.               | Weihnachtszauber Schloss Bückeburg * | € 49,- |
| 25.11./09.12.        | Gänseessen mit Lüneburg bzw. Celle        | € 59,-    | 03.12./15.12.        | Potsdam im Advent                    | € 25,- |
| 26.11./07.12./20.12. | Erfurt im Advent                          | € 29,-    | 04.12./11.12.        | Advent auf der Wartburg *            | € 39,- |
| 26.11./08.12./16.12. | Dresden im Advent                         | € 35,-    | 12.12.               | Weihnachtliches Stolberg             | € 22,- |
| 27.11./21.12.        | Lamberti-Markt Oldenburg                  | ab € 28,- | 13.12./21.12.        | Lichterglanz in Lüneburg             | € 25,- |
| 27.11./10.12./19.12. | Münster im Advent                         | ab € 29,- | 14.12.               | Celle zur Weihnachtszeit             | € 22,- |
| 28.11.               | Dinner for One                            | € 99,-    | 14.12./30.12.        | Goslarer Weihnachtsmarkt             | € 18,- |
| 28.11.               | Weihnachtsmarkt im Kloster Wöltingerode * | € 25,-    |                      |                                      |        |
| 28.11./05.12./11.12. | Advent in Wernigerode / Quedlinburg       | € 22,-    |                      |                                      |        |

☉ = inkl. Essen \* = inkl. Eintritt/Führung ☼ = inkl. Kaffee & Kuchen

Bildnachweise: Hintergrund: ©svetik - iStock | Bayern: ©Ralph Hoppe - www.FooTToo.de/AdobeStock/Fotolia | Breslau: ©Stock-900136106.jpg

Stadtführung mal anders:

## Wolfenbüttel aus dem warmen Zuhause entdecken



Eine gute Möglichkeit die Fachwerkstadt von zu Hause aus zu entdecken bietet die digitale Stadtführung. Foto: Stadt WF

**Wolfenbüttel.** Wer einen Vorgeschmack auf die sympathische Fachwerkstadt bekommen möchte, kann ganz entspannt von zu Hause bei einer digitalen Führung die Lessingstadt kennenlernen. Auf dieser Tour begibt sich ein Stadtführer mit Kamera ausgestattet durch die Gassen von Wolfenbüttel und erzählt über die geschichtsträchtigen Gebäude und Plätze in der Fachwerkstadt.

Eine Stadtführung nach Hause zu holen, ist auch für Menschen mit mobiler Einschränkung oder einer momentanen Reisezurückhal-

### Informationen und Buchung:

Tourist-Info Wolfenbüttel  
Löwenstraße 1  
38300 Wolfenbüttel  
touristinfo@wolfenbuettel.de  
Telefon 05331-86-280



Das fantastische Licht lässt Gebäude und Plätze in einem ganz besonderen Glanz stehen. Im goldenen Herbst, wenn die Tage wieder kürzer werden und die Sonne extrem tief steht, können Hobbyfotografen ihrer Passion freien Lauf lassen. Besseres Licht findet man kaum.

Fotos: Burkhard Dube



Ausstellung im  
Schloss Museum Wolfenbüttel



# MADE IN WOLFENBÜTTEL

Schlossplatz 13  
38304 Wolfenbüttel  
Tel. 05331 / 92 46 0

**SCHLOSS  
MUSEUM**

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr

[www.museumwolfenbuettel.de](http://www.museumwolfenbuettel.de)



**MUSEUM  
WOLFENBÜTTEL**

# Museum im Schloss zeigt große Ideen der Vergangenheit – Was Wolfenbüttel einmalig macht

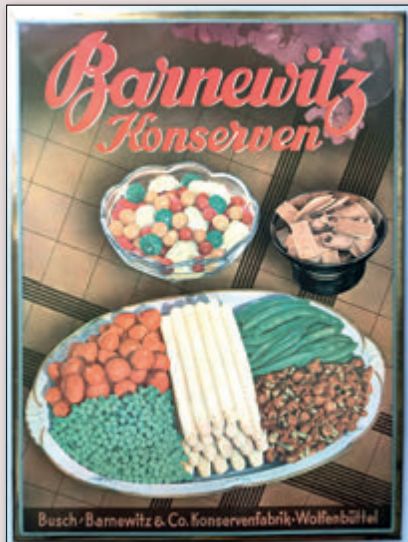


Museums-Volontärin Stella Gilfert präsentierte beim Rundgang die Idee von Matthias Roßberg: das Yellow Camp hält notwendige Güter zum Beispiel für Flüchtlinge bereit.

*Made in Wolfenbüttel* lautet der Titel der Sonderausstellung, die bis zum 27. März 2022 im Schloss Museum Wolfenbüttel zu sehen ist. Anhand von 200 Exponaten zeigt die Ausstellung Erfindungen, Produkte und Werke, die in den vergangenen 500 Jahren in der Stadt Wolfenbüttel entstanden und zum Teil weltweit einmalig sind.

**Wolfenbüttel.** Diese Szene hat wohl fast jeder Wolfenbütteler auf Reisen um die Welt schon mal erlebt: Da sitzt man in einer Kneipe am Tresen, und der Blick fällt im Spirituosen-Regal auf eine Jägermeister-Flasche. „Da fühlt man sich gleich an seine Heimatstadt erinnert, egal wie weit entfernt man gerade ist.“

Das sagt Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach im Begleitfilm zur Ausstellung, die am letzten Freitag im Schloss-Museum eröffnet wurde. Unter dem Titel „Made in Wolfenbüttel“ präsentiert das Team um Leiterin Dr. Sandra Donner 200 hochinteressante Objekte aus den vergangenen 500 Jahren. Es gibt 17 Texttafeln, auf denen selbst älteste Einwohner noch neue Informationen finden werden, und es gibt den Begleitfilm, in dem neun Interviewpartner zu Wort kommen – vom Jägermeister-Erben Florian Rehm über den ehemaligen Ostfalia-Präsidenten Umbach bis hin zu Dr. Christian Lechelt, Leiter des Museums Schloss Fürstenberg.



Wolfenbüttel war einst ein Zentrum der Konservenindustrie (oben). In der Gärtnerstadt Wolfenbüttel wurde das Gemüse angebaut, das später in die Konserven kam (li.).

Fotos (2): Museum Wolfenbüttel



Blick in die Ausstellung „Made in Wolfenbüttel“.

Foto: Museum Wolfenbüttel



Michael Praetorius komponierte in Wolfenbüttel das Lied „Es ist ein Ros' entsprungen“.

Fotos: F. Wöstmann

und auch Flops:

## – vom Schnaps bis zum Satzzeichen

Verlagssonderveröffentlichung



Schlossplatz 13  
38304 Wolfenbüttel  
Tel. 05331 / 92 46 0  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr



Museumsleiterin Dr. Sandra Donner in der Möbel-Abteilung der Ausstellung, hier neben dem Verwandlungstisch von Ecklebe.

Denn auch die Gründung der dortigen Porzellan-Manufaktur ging einst auf den Herzog in Wolfenbüttel zurück – ganz abgesehen davon, dass ihr Direktor Lechelt ebenfalls „Made in Wolfenbüttel“ ist, wie er im Film launig erwähnt. „Wir wollen mit dieser Ausstellung zeigen, was für Ideen in Wolfenbüttel erdacht wurden, welche Bandbreite diese Ideen haben und wie autark die Stadt einst gewesen ist“, erzählte Dr. Sandra Donner bei der ersten Führung. Und ein Gefühl von Heimat stiften solch ungewöhnliche Ideen sowieso.

Im Fokus standen bei der Planung keineswegs nur die großen Firmen, sondern auch mancher

**Mit solchen Wappen werden Exponate „Made in Wolfenbüttel“ gekennzeichnet – ähnlich den früheren Hoflieferanten.**

„Hidden Champion“. „Und wir haben auch Flops dabei, denn viele Ideen scheitern – bringen die Welt aber trotzdem weiter.“ Dazu gehörte damals auch der Aderlass-Schnäpper des Dr. Johann Bückig, eine Idee aus dem Jahre 1830: „Mit ihm sollte die seinerzeit sehr verbreitete Öffnung der Ader viel genauer möglich sein als mit anderen Messern“, schilderte die Museumsleiterin.



„Made in Wolfenbüttel“ heißt die neue Ausstellung im Schloss Museum Wolfenbüttel.

Foto: Anja Behne, ROCO Druck GmbH

„Gleichwohl war dem Erfinder kein wirtschaftlicher Erfolg seiner Idee beschieden, die er auch ‚Sakrifiziermesser‘ nannte.“

Mehr Glück hatten die Gründer des „Aviso“, der zweitältesten Zeitung Deutschlands (1609), oder Elster und Geitel, die Erfinder der Fotozelle. Dass Wolfenbüttel einst das Mekka der Bienenzucht gewesen ist (womöglich analog zu den vielen Gärtnerbetrieben in der Stadt), erfährt der Besucher ebenso wie viele andere Anekdoten. So muss womöglich auch die Geschichte der „Lila Kuh“ neu geschrieben werden.

Dabei geht es im Museum keineswegs nur um wirtschaftliche Ideen, sondern auch um geisteswissenschaftliche. Nathan der Weise, von Vordenker Lessing in Wolfenbüttel zu Papier gebracht, stellt erstmals die Idee der Toleranz in den Mittelpunkt. Eine Büste von Michael Prätorius erinnert an dessen Komposition „Es ist ein Ros' entsprungen“. Und dass Dichter Schottelius das Semikolon wieder in die deutsche Grammatik einführt, habe ebenfalls mit Wolfenbüttel zu tun, versicherte Dr. Sandra Donner.

Sie freute sich noch immer darüber, wie groß die Resonanz in der Bevölkerung gewesen sei, als das Museum um Hinweise und Ausstellungsstücke bat: „Zum Beispiel haben wir erstaunliche Exponate der Möbelfabrik Ecklebe bekommen.“ Dieser Wolfenbütteler ließ einst in Denkte tischlern und besaß ein Patent auf die Höhenverstellung. Bemerkenswert an seinem „Verwandlungstisch“ aber auch das Innere: Neben dem Fach für Gläser und Getränke gab es einen Behälter für Eiswürfel.

Neben der Vergangenheit spielen Gegenwart und Zukunft eine Rolle in der Ausstellung. Dabei dreht es sich um die Entwicklung der Ostfalia und um die StartUps im „WolfenValley“. Doch nicht nur bei der Fülle von Neuerungen rund um die Digitalisierung bleibt die Museumsleiterin realistisch: „Wir hoffen sehr, dass wir nichts vergessen haben.“ Sollte dem ein oder anderen Wolfenbütteler noch mehr einfallen, gibt es dafür einen Meldezettel: „Wir wollen die Ausstellung gerne noch weiter wachsen lassen mit weiteren Exponaten.“

**Die Ausstellung „Made in Wolfenbüttel“ läuft bis zum 27. März 2022.**



Die Wolfenbütteler Firma Pan Acoustics ist mit neuartigen Beschallungssystemen und digitalen Audiolösungen weltweit aktiv.

Foto: Stadt Wolfenbüttel

Neue Ausstellung im Schloss Museum – 22. Oktober bis 27. März:

# Made in Wolfenbüttel – ein Streifzug durch die Ideengeschichte dieser Stadt

Verlagssonderveröffentlichung



Schlossplatz 13  
38304 Wolfenbüttel  
Tel. 05331 / 92 46 0  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr



Briefbogen „Bienenwirtschaft von Heinrich Thie“, 1898. Museum Wolfenbüttel

Menschen und ihre Ideen machen Städte aus. Auch in Wolfenbüttel wurden Dinge geschaffen, die es so kein zweites Mal auf der Welt gibt. Vom Aderlassschnäpper des Dr. Bücking über Ecklebes Verwandlungstisch bis zum Küchenhersteller MKN und Jägermeisters Kräuterlikör präsentiert das Schloss Museum in der Ausstellung Made in Wolfenbüttel ein A bis Z von Ideen und Ideengebern, Werken und Produkten, die diese Stadt beeinflusst haben und noch heute prägen.

## Ein Zentrum der Bienenzucht

In der Gärtnerstadt Wolfenbüttel liegt der Gedanke nah, dass auch die Bienenzucht von großer



Bienenstände von Bienen-Thie an der Salzdhahmer Straße ca. 1930.

Bedeutung war. Hier wurde ein besonderes Kapitel der Imkergeschichte Ende des 19. Jahrhunderts begonnen: 1890 eröffnete der Landwirtsohn und Berufsimker Heinrich Thie ein Geschäft für Imkereigeräte in der Auguststraße, heute Dr.-Heinrich-Jasper-Straße. Thies Erfindungen hatten schnell Erfolg. So wurde 1910 an der Sophienstraße ein mehrgeschossiges Produktionsgebäude errichtet zur Herstellung von Bienenzuchtartikeln, Holzbearbeitung, Blechbearbeitung mit Stanzerei, Schmiede, Lager-, Versand- und Büroräumen und eine Näherei. In den Außenanlagen befanden sich die Bienenstände mit ca. 500 Bienenvölkern. Später gab es noch einen Versuchs- und Muster-Bienenstand u.a. in der Campestraße mit Bienenwohnungssystemen, Bienenrängen, Körben, „Wolfenbütteler Kuntzsch-Zwillingen“, Schleuderhaus und Imkerwohnung, weitere Außen-Bienenstände gab es in Hedwigsburg und Steterburg. Unzählige Prospekte, Kataloge, Preisbücher, Bienenfachbücher etc. zeugen von dem nationalen und internationalen Erfolg der Firma. In den 1930er Jahren hatte Thie Postscheckkonten in Hannover, Wien, Prag, Bern, Luxemburg, Kopenhagen, Danzig, Warschau, Paris und Brüssel, die Kundenkartei umfasste mehr als 50.000 Namen. „Sitzschmel Wolfenbüttel“, „Wolfenbütteler Kuntzsch-Einbeute“, „Wolfenbütteler Kuntzsch-Zwillinge“, „Wolfenbütteler Königinnen-Zucht und Befruchtungskasten für Kuntzsch-Imker“ und „Wolfenbüttel-Einheitsgläser“ gehörten zum Sortiment und machten den Herkunfts- und Produktionsort Wolfenbüttel in ganz Europa bekannt.



Ein Imkerpaar bei der Arbeit. Werbepostkarte Heinrich Thie, um 1900.

Ende der 30er Jahre gab Bienen Thie den Firmensitz in Wolfenbüttel auf und zog mit dem Betrieb in das thüringische Neustadt an der Orla, wahrscheinlich weil es in Thüringen mehr geeignetes Holz für die Bienenzuchtprodukte gab. Bis 1955 war die Firma noch im Wolfenbütteler Handelsregister eingetragen. Das Gebäude an der Sophienstraße wurde 1944 an einen neuen Eigentümer verkauft, der dort eine Druckerei betrieb. Seit Sommer 2021 stehen in diesem Baudenkmal Wohnungen zur Miete. Noch heute erinnert eine Gedenktafel an die Firma Bienen Thie. Den früheren privaten Wohnsitz der Familie ziert noch immer ein Stein mit eingearbeiteten Bienenkorb über der Eingangstür.

## Wolfenbütteler Ideengeschichte im Schloss Museum

Die Ausstellung Made in Wolfenbüttel ist ein Streifzug durch die Ideengeschichte dieser Stadt.

Hier werden nicht nur Erfindungen, Erzeugnisse und Werke präsentiert, die in dieser Region erschaffen wurden oder hier produziert werden.

In dieser Ausstellung kommen auch die Menschen zu Wort, die bis heute Wolfenbütteler Ideengeschichte schreiben.

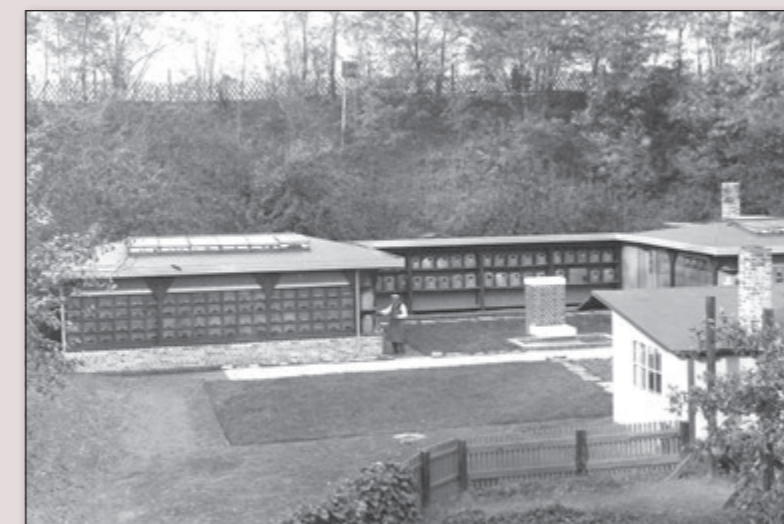
## MADE IN WOLFENBÜTTEL



„Wenig Arbeit, viel Honig“ Heinrich Thie, um 1930. Museum Wolfenbüttel. Fotos: Museum Wolfenbüttel



Werbung für die Honiglösmaschine von Heinrich Thie, um 1900. Museum Wolfenbüttel



In den Außenanlagen, z. B. hier an der Salzdhahmer Straße, befanden sich die Bienenstände mit ca. 500 Bienenvölkern.

# Michael Praetorius in neuer Concerten-Manier

**Wolfenbüttel.** Im Rahmen des Festjahres zum 400. Todestag von Michael Praetorius bekommen Besucher der Hauptkirche BMV am 31. Oktober um 17 Uhr ein sehr seltenes Konzertereignis geboten.



lich damit einverstanden, dass Praetorius in Dresden zum „Kapellmeister von Haus aus“ ernannt werde, also in seiner Wolfenbütteler Bestallung blieb und nur zu besonderen Gelegenheiten

über 17 Sänger, mehrere Kapellknaben und zehn Instrumentalisten verfügte.

Mit Hilfe dieser Besetzung konnte Praetorius endlich realisieren, was letztendlich zu seinem „Markenzeichen“ wurde: Er setzte gleich mehrere Chöre ein und kombinierte sie mit verschiedenen Instrumentengruppen, um den Ausdruck des Textes zu intensivieren. Diese Besetzungsverhältnisse ermöglichten in Dresden

neuartige Aufstellung der Vokal- und Instrumentalgruppen. Praetorius hatte sie an unterschiedlichen Plätzen im Kirchenraum postiert: einen der Chöre in zehn Metern Höhe auf dem Gerüst des Orgelneubaus, einen weiteren auf dem sogenannten Knabenchor, einen dritten bei einem Epitaph, den vierten beim Taufstein. Damit gab er das Signal zum Aufbruch in den neuen Concertat-Stil im mitteldeutschen Musikleben. Seitdem machen das einmalige Einbeziehen von Raum und Klang - wobei Lautenchor, Bläserchor und Streicherchor zum Einsatz kommen - sowie die reichlich „in italienischer Manier“ verzierten Solopassagen für die Sänger den Reiz seiner Werke aus.

Die Ensembles Musica Fiata mit 18 Musikern und La Capella Ducale, an diesem Abend durch dreizehn Solisten vertreten, führen unter Leitung von Roland Wilson Auszüge aus der Sammlung „Polyhymnia Panegyrica - Solennische Friedt- und Freudens-Concert“ auf.

Die insgesamt 40 Choräle umfassende Kollektion aus dem kirchlichen Repertoire Praetorius' wurde 1619 im gleichen Jahr wie die »Psalmen Davids« von Heinrich Schütz veröffentlicht und erfuhr im 17. Jahrhundert eine große Verbreitung. Damit prägte der große Komponist und Organist aus Wolfenbüttel die „Neue italienische Concerten-Manier“, als deren Wegbereiter und Vermittler sich Praetorius durchaus verstand.

Nach mehreren Aufenthalten unter anderem in Frankfurt (Oder) und Helmstedt wurde Praetorius spätestens im Dezember 1604 in Wolfenbüttel wohnhaft. In diesem Jahr wurde er auch zum Hofkapellmeister unter Herzog Heinrich Julius von Braunschweig & Lüneburg ernannt. Praetorius, der auch beim sächsischen Kurfürsten ein exzellentes Renommee hatte, war auch in Dresden ein gern gesehener Gast. Doch alle Abwerbeversuche scheiterten bis sich Herzog und Kurfürst auf einen Kompromiss einigten: Herzog Friedrich Ulrich (der Nachfolger des verstorbenen Heinrich) erklärte sich schließ-



**Michael Praetorius war Komponist, Organist, Hofkapellmeister und Gelehrter.**  
Foto: Kulturstadtverein

nach Dresden reisen konnte, um dort von ihm komponierte Festmusiken zu leiten.

Sein Engagement in Sachsen war ein Glücksfall für den Komponisten und eröffnete ihm völlig neue Möglichkeiten, da die Dresdner Hofkapelle

größere Aufführungen und kamen Praetorius sehr entgegen, denn sie eigneten sich ideal für seine Komposition in der neuen italienischen Concerten-Manier.

Aufsehenerregend wie die stilprägend während seiner Zeit am sächsischen Hof war ganz

Wenn also Praetorius' Werke am 31. Oktober in der Hauptkirche erklingen, dürfte noch einiges an sein Wirken im 17. Jahrhundert erinnern. Die Choräle aus der „Polyhymnia Panegyrica“ stehen Pate für Praetorius' Faszination von der „Neuen italienischen Concerten-Manier“. Die für diesen Abend eingeladenen Ensembles Musica Fiata mit 18 Musikern und die insgesamt dreizehn Vokalistinnen der Capella Ducale gelten als erfahrene und virtuose Interpreteure der klassischen Musik im Übergang von der Renaissance zum Barock.

Die instrumentale und vokale Besetzungen richten sich an diesem Abend übrigens nach der Besetzung der Dresdener Hofkapelle.

Und wie unter Praetorius üblich, werden alle Sänger in unterschiedlichen Konstellationen und an diversen Plätzen innerhalb der Hauptkirche auftreten. Bereits Praetorius arbeitete seinerzeit mit diesem rotierenden Aufführungsprinzip und erschuf somit völlig neue Klangerlebnisse. Darauf dürfen sich auch die Wolfenbütteler Konzertbesucher freuen.

# Möbelhof

## EXPRESS



# Sofort Mitnehmen!

# POLSTERMÖBEL

Riesige Auswahl auf Lager

# OHNE WARTEZEIT

Solange der Vorrat reicht

SO KOMMT MAN NOCH SCHNELLER AN LIEBLINGSPLÄTZE!

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Druckfehler vorbehalten.

**+ LIEFERUNG  
GESCHENKT\***

ODER

# MIETTRANSPORTER GRATIS

Für alle  
Selbst-  
abholer  
2 Stunden

Im Umkreis von 30 km.  
Nur Kraftstoff nachtanken.



**Möbelhof  
EXPRESS**

\* Ab 750.- Auftragswert, ohne Montage im Umkreis von 30 km.

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel.: 05341 22230  
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr • Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr • [www.moebelhof-adersheim.de](http://www.moebelhof-adersheim.de)



Mit Nina Schünemann (Mitte) freuten sich Fabian Neubert, Vertreter der Stadtbad Braunschweig GmbH (links), und IHK-Präsident Tobias Hoffmann. Alle Fotos: Puhiza Redzeqi



Darius Antunovic (rechts) und sein Ausbildungsbetrieb MAN Truck & Bus SE, vertreten durch Hans-Werner Ruhkopf (links), nahmen die besondere Würdigung von Tobias Hoffmann entgegen.

IHK-Präsident Tobias Hoffmann ehrte die Punktbesten:

## 168 Auszubildende absolvierten die Abschlussprüfung mit sehr gutem Ergebnis

**Braunschweig.** Insgesamt 2900 Auszubildende haben im Bezirk der IHK Braunschweig ihre Abschlussprüfung absolviert. 168 von ihnen haben die Winterprüfungen 2020/21 und Sommerprüfungen 2021 mit 92 oder mehr Punkten im Gesamtergebnis bestanden.

Den beiden punktbesten Prüfungsteilnehmern, Nina Schünemann und Darius Antunovic, überreichte IHK-Präsident Tobias Hoffmann im Rahmen einer kleinen Veranstaltung am 15. Oktober persönlich die Urkunde. Für ihre mit 96,95 und 97,76 Punkten herausragenden Leistungen erhielten die beiden Absolventen außerdem einen Weiterbildungsgutschein in Höhe von 250 Euro. Neben den erfolgreichen Absolventen ehrte die IHK Braunschweig auch deren Ausbildungsbetriebe sowie die jeweiligen Berufsschulen. Fabian Neubert nahm die Auszeichnung stellvertretend für die Stadtbad Braunschweig GmbH entgegen, bei der Nina Schünemann ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement absolviert hat. Die MAN Truck & BUS SE, vertreten durch Hans-Werner Ruhkopf, hat Darius Antunovic zum Zerspanungsmechaniker ausgebildet und freute sich nun über die verdiente Würdigung. Die am erfolgreichen Abschneiden beteiligten Berufsbildenden Schulen Fredenberg, vertreten durch Andrea Papst, und die Otto-Bennemann-Schule wurden ebenfalls ausgezeichnet.

Darius Antunovic konnte sich in seinem Beruf außerdem als niedersächsischer Landesbester hervor-

tun. Die Ehrung findet am 4. November in Osnabrück statt.

„Zusammen mit Ihren Ausbildungsbetrieben und den Berufsbildenden Schulen haben Sie in den Jahren Ihrer Ausbildung den Grundstein für Ihre berufliche Zukunft gelegt. Auf dieses solide

ten zu Ihrem ganz persönlichen Haus passen.“ Ebenso lobte der Präsident die Vertreter des dualen Ausbildungssystems, deren Engagement nicht zuletzt seit dem Frühjahr 2020 über die Maße deutlich geworden sei. Aufgrund der Covid-19-Pandemie waren sie ge-

„die mit ihrer Qualifikation dem Fachkräftemangel trotzen und die Wirtschaft in der Region stärken“. Außerdem kündigte er an, dass alle Prüfungsbesten bis zum Ende des Monats noch einen kleinen Gruß von der IHK Braunschweig erhalten werden.

Unter den Prüfungsbesten und Ausbildungsbetrieben erhielten auch Ehrenurkunden auch Prüflinge aus Stadt und Land Wolfenbüttel:

Valentina Haß (Industriekauffrau), Semmenstedt; Marcus Tendler (Industriemechaniker), Veltheim (Ohe); Engin Akinci (Zerspanungsmechaniker), Wolfenbüttel; Lea Hofmann (Industriekauffrau), Wolfenbüttel; Jacqueline Kowski (Kauffrau für Büromanagement), Wolfenbüttel; Philipp Lorenz (Industriemechaniker), Wolfenbüttel; Jakob Mönch (Kaufmann im Einzelhandel), Wolfenbüttel; Nick Schade (Industriemechaniker), Wolfenbüttel; Benjamin Schulze (Mechatroniker), Wolfenbüttel; Jan Luca Schwiager (Mechatroniker), Wolfenbüttel; Lisa Semjkin (Kauffrau im Gesundheitswesen), Wolfenbüttel; Sema User (Elektronikerin für Automatisierungstechnik), Wolfenbüttel; Michael Xu (Elektroniker für Automatisierungstechnik), Wolfenbüttel.



**Feierten die Ehrung der Punktbesten im kleinen Kreis: In der vorderen Reihe Darius Antunovic, Andrea Papst (Berufsbildende Schulen Fredenberg), Nina Schünemann (v. l.), in der hinteren Reihe Tobias Hoffmann, Fabian Neubert (Stadtbad Braunschweig GmbH), Hans-Werner Ruhkopf (MAN Truck & Bus SE), Dr. Kirsten Anna van Elten, Dr. Florian Löbermann (v. l.).**

Fundament können Sie nun Ihr „Haus der Zukunft“ bauen“, sagte Hoffmann in seiner Ansprache und appellierte an die Punktbesten: „Finden Sie in den kommenden Jahren Ihrer beruflichen Tätigkeit heraus, welche Elemente am bes-

fordert, Ausbildungsabläufe neu zu strukturieren, „Lernen auf Distanz“ einzuführen und neue Wege der Kommunikation zu etablieren. Präsident Hoffmann zeigte sich beeindruckt vom Leistungsniveau der Absolventen im IHK-Bezirk,

Folgende Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen erhalten Ehrenurkunden:

LANDWEHR Wassertechnik GmbH, Schöppenstedt; Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH, Wolfenbüttel; Wolfenbütteler Baugesellschaft mbH, Wolfenbüttel.



Das Team vom Autohaus Piske ist stolz auf die Auszeichnung, das es von der Zeitschrift Auto Bild kürzlich erhalten hatte. Foto: privat

Auto Bild zeichnet Wolfenbütteler Händler aus:

## 1000 der besten Auto Werkstätten Deutschlands

**Wolfenbüttel.** So lautet eine Schlagzeile in der 40. Ausgabe der Auto Bild. Der Ford Store Piske ist eine dieser Werkstätten und der einzige ausgezeichnete Betrieb in Wolfenbüttel (Auto Bild 07.10.2021 Seite 66).

Diesem Betrieb können sie vertrauen schreibt Auto Bild. Vertrauen ist ein äußerst wichtiger Aspekt, so sieht es auch der Geschäftsführer des vor 56 Jahren gegründeten Autohauses und mit 50 Mitarbeitern der größte Ford Händler in der Region, Stefan Piske. Bei Reparaturen geht es in erster Linie um Verkehrssicherheit. Wichtig ist aber auch Aufklärung. Der Kunde möchte wissen, wofür er bezahlen muss und warum eine Reparatur notwendig ist, nicht nur um den Wert des Autos zu erhalten, erklärt Serviceleiter Christian Bosse.

Die Autohaus Piske GmbH steht für automobiler Kompetenz und Kundennähe in Wolfenbüttel und im Braunschweiger Land. „Verkehrsgünstig an der Ahlumer Straße gelegen, sind wir die Experten vor Ort. Als Vertragshändler haben wir das Vertrauen unserer Kunden bereits seit der Unternehmensgründung im Jahr 1965“, so Stefan Piske.

Vom Generaldirektor der Ford-Werke Deutschland wurde das Autohaus inzwischen mehrfach als einer der besten Haupthändler



Das Autohaus Piske ist der einzige Betrieb in Wolfenbüttel, der dieses Jahr ausgezeichnete wurde. Abbildung: privat

ausgezeichnet.

Seit 1965 präsentiert sich der Familienbetrieb am Standort Wolfenbüttel als Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ford und Mazda. Unternehmensgründer Hans Piske und sein Sohn Stefan leiten bis heute die Geschicke im Autohaus an der Ahlumer Straße. Nach häufigen Erweiterungen und Umbauten ist unser Betriebsgelände auf insgesamt 15.000 Quadratmeter angewachsen. Die Serviceabteilung kann auf 25 Werkstatt-Arbeitsplätze mit 16 Hebebühnen zurückgreifen. Mit einer Ausstellungsfläche von rund 1.300 Quadratmetern zählt es zu den größten Autohäusern der Region.

„Mit der Persönlichkeit eines Familienunternehmens und der Ausstattung eines professionellen Automobil-Dienstleiters betreuen wir unsere Kunden und halten besten Service für gerade gut genug. Aber wir nehmen auch die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern ernst: Unsere Kollegen in Technik und Verkauf werden durch professionelle Schulungen ständig auf den neuesten Stand in einer sich rasant entwickelnden Branche gebracht“, so Piske. Derzeit beschäftigt das Autohaus Piske 50 Mitarbeiter, die alle hinter unserem obersten Ziel – der Kundenzufriedenheit – stehen.



„**AUTOHAUS PISKE**“ –  
Seit über 55 Jahren  
ihr Mobilitäts-Partner

**PISKE** Der Ford-Store  
GmbH von Wolfenbüttel  
Ahlumer Str. 86 · 38302 Wolfenbüttel · Tel. 0 53 31/9 70 20



Jägermeister-Fanshop | Tourist-Info Wolfenbüttel | Löwenstraße 1 | 05331 86-280

LESSINGSTADT  
**WOLFEN  
BÜTTTEL**



## youDISCOVER Wolfenbüttel

**Die rätselhafte  
Stadtführung  
durch die Lessingstadt**

für 2 bis 8 Personen  
Dauer: circa 3 bis 4  
Stunden  
ab 6 Jahre  
(in Begleitung)

neu in der Tourist-Info  
**19,95 Euro**



## Tourist-Info Wolfenbüttel

Ihr Ansprechpartner für alle Themen rund um  
Freizeit und Tourismus in der Lessingstadt

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr: 9 bis 17 Uhr, Sa: 9-13 Uhr

jederzeit online:

[www.lessingstadt-wolfenbuettel.de](http://www.lessingstadt-wolfenbuettel.de)



# Wolfenbütteler Denkmäler und „MEHR“

Ein Spaziergang von Dieter Kertscher

## Eine Bronzetafel weist auf den Dichter Wilhelm Raabe hin

Ein Denkmal hätte er verdient: Der Wolfenbütteler Dichter Wilhelm Raabe (1831–1910). Eine bronzene Gedenktafel am Wohnhaus in der Okerstraße verweist auf die Vorzeige-Persönlichkeit aus Wolfenbüttel, eine Straße trägt seinen Namen. Als Nebenstraße dazu verweist die „Sperlingsgasse“ auf eines der Wilhelm-Raabe-Werke. Im Übrigen schrieb Wilhelm Raabe mit „Pfisters Mühle“ den ersten Umweltschäden-Roman, angelehnt an eine der Wassermühlen vor den Toren Wolfenbüttels.



## Ein „Reiter-Denkmal“ mit dem abgessenen Herrscher

Noch eine Wolfenbütteler Besonderheit und Einzigartigkeit: Auf dem Stadtmarkt wird seit 1904 Herzog August der Jüngere mit einem Reiter-Denkmal geehrt – nicht stolz im Sattel sitzend, nein, neben seinem am Wasser trinkenden Pferd stehend. Der Quell sprudelt wieder – sinngemäß der Situation, die er als neuer Herrscher nach dem Großen Kriege in seiner Residenzstadt vorfand. Er baute die zerstörte Residenz wieder auf, und er schuf die Basis für den Aufstieg Wolfenbüttels zu einer der „Kultur-Hauptstädte“ Deutschlands. Weitere Herzöge aus der Residenz-Epoche in Wolfenbüttel stehen – in Stein gemeißelt - halbhoch vor dem Portal der Marienkirche (Herzog Heinrich Julius, links, und Herzog Friedrich Ulrich, rechts). Sie haben in Wolfenbüttel regiert, bevor der 30-jährige Krieg ausbrach bzw. während er in und um Wolfenbüttel herum in brutaler Art und Weise hauste. Die zweimalige „Unterwassersetzung der Stadt durch den sogenannten Schwedendamm“ (1627 und 1641) stellt die Tiefpunkte in der hiesigen Geschichte dar.

## Der „Kleine Reiter“ auf dem Juliusmarkt

Auf dem Juliusmarkt gibt es zu Ehren von Herzog Julius ein für viele Betrachter „plumpes“ Reiterdenkmal, mit einem im Sattel sitzenden Reiter. Der Reiter soll aber „nicht unbedingt“ diesen Herzog Julius direkt darstellen, hat der Künstler Franz Burckhardt den Kritikern entgegengehalten, wohl aber das Obrigkeitsdenken zu dessen Zeiten .... Egal, was darzustellen versucht worden ist, dieses Denkmal ist im Laufe der Jahre zum Logo für die Wolfenbütteler Kulturnacht geworden.



Das besondere an diesem Reiter-Denkmal: Herzog August steht neben seinem Pferd an der Quelle eines Baches – Sinnbild für das wieder entstehende Leben nach dem Großen Kriege.

## Berühmte Baumeister Paul Francke und Hermann Korb prägen das Gesicht der Residenzstadt

Auf der Grabplatte in der Marienkirche ist zu lesen: „Dreier Herzöge gewesener Baudirektor“ (Julius, Heinrich Julius und Friedrich Ulrich). Es handelt sich um den Baumeister Paul Francke (1538–1615). Ab 1574 war er tätig, der Hausmannsturm des Schlosses, die Marienkirche, das Zeughaus und wesentliche Teile der Festungswerke und Bauplanungen für die Heinrichstadt tragen seine Handschrift.

Dem Renaissance-Baumeister Francke folgte der Barock-Architekt Hermann Korb (1656–1735).

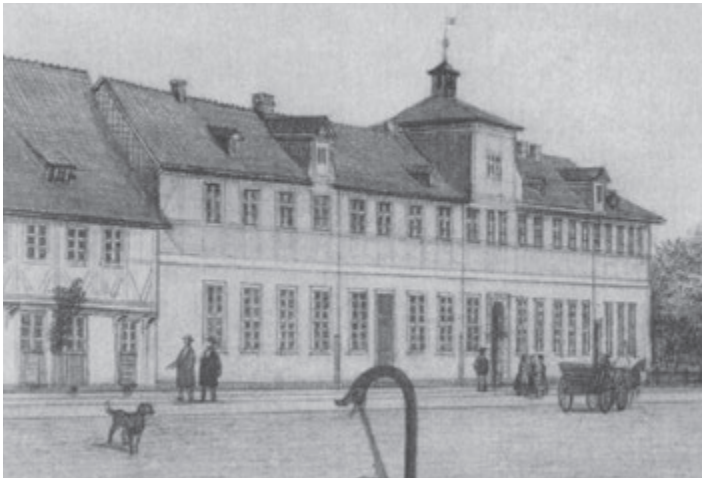


Um dieses Denkmal hat es reichlich Diskussionen gegeben. Der Künstler nannte sein Werk: „Der kleine Reiter“

Unter seiner Leitung entstanden die Rotunde (das Bibliotheksgebäude), das Prinzenpalais Reichsstraße, das Kloster zur Ehre Gottes, die Trinitatiskirche und das Waisenhaus. Er vollendete das Schloss Salzdahlum und zeichnet für die neue Barockfassade des Schlosses verantwortlich.

# Wolfenbütteler Denkmäler und „MEHR“

Ein Spaziergang von Dieter Kertscher



gleich auch Garnisonskirche. Denn ab 1900 waren Kasernengebäude an der Lindener und später an der Salzdahlumer Straße errichtet worden.

Apropos Soldaten. Auch dazu ist eine Besonderheit in Wolfenbüttel zu erwähnen: Das „erste stehende Heer“ ist Ende des 16. Jahrhunderts in Wolfenbüttel eingerichtet und stationiert worden. Im Zeughaus lagerten unten die riesigen Geschütze, im Obergeschoss hatten die Soldaten ihre Unterkünfte. Heute ist das Zeughaus Bestandteil des Bibliotheksquartiers.



## Wie ein „Fuß-Abdruck“ wirkt das Bronze-Denkmal am „Alten Tore“

Von den Dutzenden weiterer Denkmäler innerhalb Wolfenbüttels, die allesamt ein Stück der Geschichte Wolfenbüttels zu erzählen wissen, sollen an dieser Stelle noch zwei weitere Erwähnung finden: Das Stadtmodell aus Bronze im Schnittpunkt von „Langer Herzogstraße“ und „Am Alten Tore“. Dort hat ein Künstler, gestiftet von hiesigen Service-Clubs und zwei Bankhäusern, den Grundriss der Stadt aus dem Jahre 1741 nachgezeichnet. Ein idealer Startplatz für alle Stadtführungen, kann an diesem Modell doch wunderschön die Geometrie des Grundrisses des Gemeinwesens vor zweieinhalb Jahrhunderten sichtbar gemacht werden. Der Grundriss, ähnlich einem „Fußabdruck“, zeigt die städtebauliche Situation zehn Jahre vor dem Abzug der Welfenherzöge in Richtung Braunschweig. Der Betrachter hat somit die maximale Ausgestaltung der Residenz- und Festungsstadt vor sich.

## Das Gärtner-Denkmal steht vor der Trinitatiskirche

Ein weiteres Denkmal ist den Wolfenbütteler Erwerbs-Gärtnern gewidmet. Es steht vor der Trinitatiskirche auf dem Holzmarkt. Ein Gärtner-Ehepaar ist mit Schüffeleisen und einem Korb voller Gartenfrüchte lebensgroß in Bronze zu sehen – vor der Kirche, die auch die der Gärtner vor dem „Herzogtore“ war. Dieses turmlose Kirchengebäude war zu-

### Links oben:

Als das „Waisenhaus“ ist dieses Gebäude in der Auguststadt bekannt. Einst nahm es das herzogliche Lehrerseminar auf.

### Links unten:

Seit zehn Jahren schmückt ein bronzener historischer Stadtplan die Innenstadt. Stadtführer erklären hieran gern die Situation der Residenz- und Festungsstadt Mitte des 18. Jahrhunderts.

### Rechts oben:

Die Trinitatiskirche am einstigen Kaiserplatz, heute Holzmarkt, ist Garnison- und Gärtnerkirche gewesen. Daher dort das Denkmal des Gärtnerpaares.

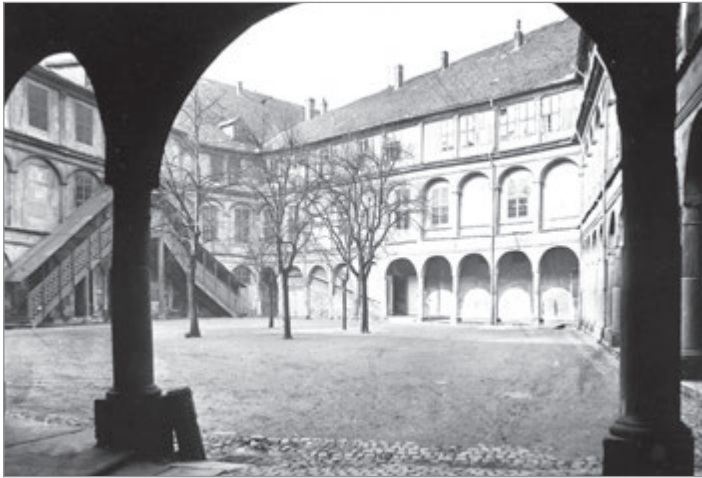
### Rechts unten:

Über dem Eingang des Militär-Hospitals an der Jägerstraße hat Bauherr Herzog Carl I. militärische Motive setzen lassen: Kanonen, Trommeln, Pulverfässer, Säbel, Fahnen und doppelt sein „C“ auf gelbem und blauem Grund, den Farben der hiesigen Welfen.



# Wolfenbütteler Denkmäler und „MEHR“

Ein Spaziergang von Dieter Kertscher



## Der Wolfenbütteler Hof gilt als „Wiege des deutschen Theaters“

Und auch auf diese Tatsache ist Wolfenbüttel zurecht stolz: Auf die über vierhundertjährige (wenn auch bald nach Beginn vorübergehend wieder abgebrochene) Theater-Tradition. Der theaterbegeisterte, musische Herzog Heinrich Julius hatte in Kopenhagen englische Komödianten kennen- und schätzen gelernt und nach Wolfenbüttel geholt. Seither gilt der Wolfenbütteler Hof als „Wiege des deutschen Theaters“.



### Links oben:

Die Treppe links im Innenhof des Schlosses führte zum damaligen Theatersaal. Bild aus dem Bestand des Museums im Schloss.

### Rechts oben:

Das hiesige Stadttheater trägt seit 1929 den Namen „Lessing-Theater“.

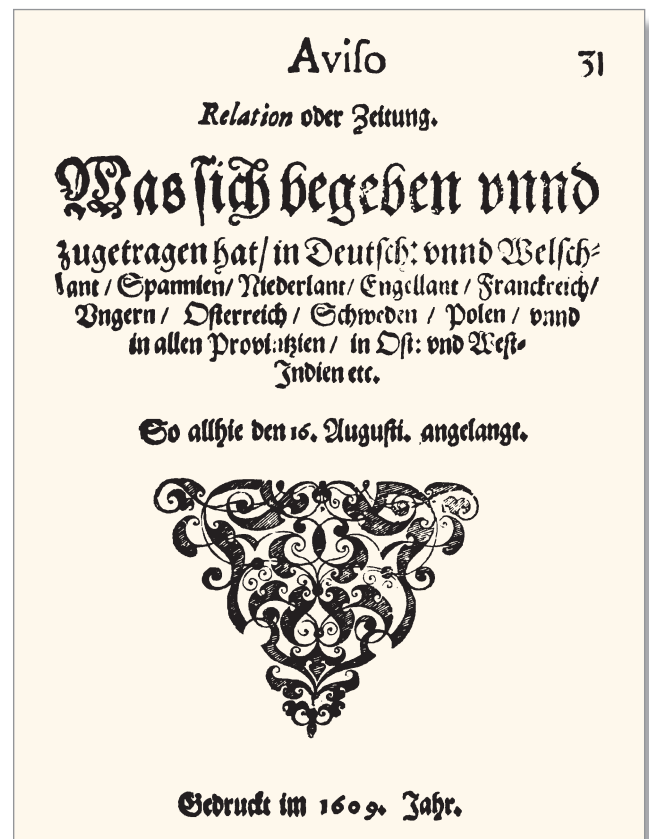
### Mitte:

Herzog Heinrich Julius war der große Förderer des Theaters. Außerdem schrieb er selbst umfangreiche Stücke.



## Aviso – eine der ältesten Zeitungen der Welt

Auch das hat sich in Wolfenbüttel zugetragen: Als Aviso Relation oder Zeitung erschien 1609 eine der ersten deutschsprachigen, wöchentlich gedruckten Zeitungen. Ihr Untertitel: „Was sich begeben und zugetragen hat / in Deutsch: und Welschland / Spanien / Niederlandt / Engellandt / Frankreich / Ungarn / Österreich / Schweden / Polen /... in Ost- und West-Indien.“



# „Rhythm of the dance“ in der Lindenhalle



**Wolfenbüttel.** Über 7 Millionen Fans weltweit stehen für das 22-jährige Jubiläum von Rhythm of the Dance.

Fans auf der ganzen Welt durften bereits über 2000 Jahre Tanz, Mu-

sik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis zu modernen Sounds von heute erleben, alles vereint in einer zweistündigen Show.

Flinke Füße, die in einer atemberaubenden Geschwindigkeit,

faszinierend synchron über das Parkett tanzen, aufwändige und sensationelle Licht- und Soundeffekte, fantasievolle Kostüme und fantastische Musik kennzeichnen eine der weltweit TOP 3 Irischen

Stepptanzshows. Neben der unglaublichen Meisterleistung der athletischen Tänzer, die zu den Besten auf ihrem Gebiet gehören, hat Rhythm of the Dance überraschende Sänger und Musiker der traditionellen Irischen Musik zu bieten.

Diese Kombination aus der Crème de la Crème an Tänzern, Sängern und Musikern verknüpft mit der neusten Technologie ist es, die die Zuschauer auf eine aufregende und energiegeladene 2-Stunden-Reise durch die Zeiten entführt und für Begeisterung sorgt. Am 26. Januar 2022 gastiert das Ensemble in der Wolfenbütteler Lindenhalle.

Tickets sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufstellen der Region und online über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich.

Foto: Veranstalter

## 30 Jahre Inner Wheel Club Braunschweig

**Braunschweig/Wolfenbüttel.** Im feierlichen Rahmen, bei bestem Wetter, feierte der Inner Wheel Club Braunschweig Ende September den dreißigsten Jahrestag seiner Charter.

Mit großer Freude konnte die Distriktspräsidentin Claudia Friedrichs die damalige Gründungsbeauftragte Jutta von Taube, Freundinnen der befreundeten Clubs Steigerwald und Helmstedt sowie die Präsidentinnen und Vertreter

der rotarischen Clubs der Region begrüßen. Ein Festvortrag, sowie ein musikalischer Beitrag bereicherten die Feier. Alle freuten sich über die Festrede von Tobias Henkel, Direktor der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, mit dem Thema „Die Zukunft war früher auch besser“ über Resilienz, Nachhaltigkeit und die Kultur.

Der Auftritt von Schülern der städtischen Musikschule Braunschweig unter der Leitung von

Annette Berryman löste große Begeisterung aus.

Diese launige Stimmung wurde genutzt, um beim Jahrestag für langjährige soziale Projekte Spenden zu sammeln. Helfen ist für Inner Wheelerinnen selbstverständlich. So unterstützt der Club seit vielen Jahren unter anderem das Frauenhaus Braunschweig und das Frauenschutzhause in Wolfenbüttel. „Wir freuen uns, dass wir Dank der zahlreichen Spenden jedes der Frauenhäuser mit 1500

EUR unterstützen können“, so die Verantwortlichen.

Die Ziele der weltweiten Service-Organisation Inner Wheel sind Freundschaft, Hilfsbereitschaft und internationale Verständigung.

Diesen Zielen fühlt sich der Club auch in Zukunft verbunden und wird mit zahlreichen Spendenprojekten und vielfältigen Benefizaktionen das soziale Engagement fortführen.



Der Inner Wheel Club Braunschweig feierte Ende September den dreißigsten Jahrestag seiner Charter. Dank der zahlreichen Spenden können das Frauenhaus Braunschweig und das Frauenschutzhause in Wolfenbüttel mit je 1500 EUR unterstützt werden.

Erzählabend mit Musik im Herrenhaus Sickte:

## Geschichten werden lebendig

**Sickte.** Die Sickter Kulturinitiative freut sich auf eine besondere Veranstaltung: Am 6. November ist der Verein „Erzählenswert e.V. aus Schöningen“ im Rittersaal zu Gast. In der Reihe „O-Ton: Erzählkunst im Braunschweiger Land“ unterhalten wechselnde Erzähler und Erzählerinnen des Vereins ihre Gäste mit spannenden Geschichten. Dorothea Nennowitz erzählt nun in Sickte über „Die Schmetterlingsfrau“ Maria Sybilla Merian. Sie trägt Geschichten aus dem bewegten Leben der Künstlerin und Naturforscherin vor – und dazu Überraschendes von Schmetterlingen.

Gudrun Peter begleitet einfühlsam mit Harfe, Gitarre und Klavier. Dorothea Nennowitz arbeitet seit vielen Jahren als freiberufliche Erzählkünstlerin und Erzählpädagogin.



Dorothea Nennowitz (links, Foto: Heike Wolters-Wrase) und Gudrun Peter (Foto: Bernd Foitzik)

gin. An der Universität der Künste in Berlin hat sie „Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education“ studiert. Sie erzählt Geschichten über Natur- oder kulturwissenschaftliche Phänomene und erweckt diese zu außerordentlicher Lebendigkeit.

Gudrun Peter ist seit 2005 Musiktherapeutin und unterrichtet freiberuflich Gitarre und Klavier. Sie wirkt bei Musikprojekten aller Art mit und verzauberte bereits auch in Sickte das Publikum mit Märchen und Musik. Der Termin ist am Sonnabend, 6. November, um 19 Uhr im Rittersaal des Herrenhauses, Am Kamp 12. Ticketvorbestellung ist erforderlich unter: [erzaehlenswert@posteo.de](mailto:erzaehlenswert@posteo.de), Telefon 05352/907916. Eintritt 8 Euro. Es gilt die 3G-Regel, Zutritt nur mit Mund-/Nasenbedeckung.

Seit Tagen goldener Oktober in der gesamten Region:

## Leuchtende Farben erfreuen die Menschen

**Timmern.** Blauer Himmel, herrlicher Sonnenschein, 19 Grad, so präsentierte sich das Wetter in der vergangenen Woche. Der goldene Oktober 2021 erfreut die Menschen mit seinen leuchtenden Farben in der Natur. Die Bäume und Büsche haben ihr schönstes Herbstkleid angezogen.

Nach dem Sommer 2021 leuchten

nun die Bäume im herbstlichen Rot und Gelb. Der Oktober will es noch einmal wissen, dennoch waren die Nächte schon recht kühl. Es gab örtlich auch schon Temperaturen um null Grad, Autofahrer mussten am Morgen teilweise ihre Scheiben frei kratzen.

Erster Frühnebel stellte sich ein.

Sind die Wetterprognosen der Experten richtig, so wird es mit dem milden Wetter auch noch in der leicht wechselhaften kommenden Woche so weiter gehen. Am vergangenen Wochenende mit Beginn der Herbstferien gab es noch einmal volle Straßen mit Autos und Motorrädern. Auch die Spaziergänger kamen auf ihre Kosten.

Ob sich das Wetter in der restlichen zweiten Oktoberhälfte fortsetzen wird, bleibt abzuwarten. Die ersten vorsichtigen Prognosen der Experten lassen noch keine eindeutige Aussage zu. Auch musste schon an manchen Tagen abends die Heizung in der Wohnung eingeschaltet werden.

jr



Der goldene Oktober, wie hier die K 22 auf dem Mühlenberg bei Timmern, präsentiert sich im schönsten Kleid. Fotos: Joachim Rosenthal

A photograph of an autumn festival display. In the foreground, there are several pumpkins, a large wooden mushroom-shaped stool, and bunches of white and yellow chrysanthemums. The background shows a wooden pallet and a green cushion. A green banner is at the top right.

**WOLFENBÜTTEL** \*

# ***Herbstfest***

***mit verkaufsoffenem Sonntag***

**Straßentheater, Musik und geöffnete Geschäfte**

Samstag, 6. November von 10 bis 16 Uhr und  
Sonntag, 7. November von 11 bis 16 Uhr

\* **Das Wohnzimmer der Region.**

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)